



Sicherheitsdatenblatt

Gem. 1907/2006 (REACH)

Stand:
03.09.2015
Revision 2
Seite 1 von 3

1. Produkt- und Firmenbezeichnung

Produktbezeichnung: Stabstahl- und Blechprodukte

Verwendung: Werkzeug- und Schnellarbeitsstahl

Firmenbezeichnung: Friedr. Lohmann GmbH
Werk für Spezial- & Edelstähle
Ruhrtal 2
58456 Witten

Tel.: +49 (0)2302 7014 - 0
Fax: +49 (0)2302 7014 - 159

Auskunftsgebende

Abteilung: Umwelt-/Arbeitsschutzmanagement
Tel.: +49 (0)2302 7014 - 245

2. Mögliche Gefahren

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung von Stahl in fester Form ist keine Gefahr zu erwarten. Bei mechanischer und thermischer Ver- und Bearbeitung z. B. Trennen, Strecken, Schleifen, Brennen, Schweißen, Löten usw. können unterschiedliche Arten von Staub, Rauch und/oder Gase entstehen. Eine mögliche Gefährdung entsteht durch Einatmen von Luft mit Konzentrationen solcher Partikel oberhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte (s. Pkt. 8).

3. Zusammensetzung

Beschreibung

Legierter bis hochlegierter Stahl als Block, Stab oder warmgewalzte Blechtafeln. Das Produkt kann mit Verpackungsmaterial geschützt sein.

Zusammensetzung

Abhängig von der Stahlsorte kann der Stahl in der Summe max. 35% Legierungs- und Begleitelemente enthalten. Die Konzentration einzelner Elemente kann bis zu 20% betragen.

Name	Produktidentifikation	%	Einstufung	
Chrom	CAS-Nr. 7440-47-3 EU-Nr. 231-157-5	$0 < x < 20$	Kein gefährlicher Stoff nach GHS	
Nickel	CAS-Nr. 7440-02-0 EU-Nr. 231-111-4 Index-Nr.028-002-00-7 028-002-01-4	$0 < x < 4$		H351, Cat. 2 H372, Cat. 1 H317, Cat. 1 H412, Cat. 3
Wolfram	CAS-Nr. 7440-33-7 EC-Nr. 231-143-9	$0 < x < 20$		H228, Cat. 1
Cobalt	CAS: 7440-48-4 EG: 231-158-0 Index: 027-001-00-9	$0 < x < 10$		H334, Cat. 1 H317, Cat. 1 H413, Cat. 4



Sicherheitsdatenblatt

Gem. 1907/2006 (REACH)

Stand:
03.09.2015
Revision 2
Seite 2 von 3

Name	Produktidentifikation	%	Einstufung
Molybdän	CAS-Nr.: 7439-98-7 EU-Nr.: 231-107-2	0 < x < 8	Kein gefährlicher Stoff nach GHS

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Verletzungen der Haut oder der Augen ärztlichen Rat einholen.
Nach erhöhter Exposition mit Staub/Rauch/Gas Betroffenen an die frische Luft bringen und bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Stahlprodukte selbst brennen unter normalen Umgebungsbedingungen nicht. Stahlstäube sind u.U. brennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Stahlprodukte sind stabil, es sind keine besonderen Maßnahmen zu treffen.

7. Handhabung und Lagerung

Besondere technische Maßnahmen bei der Handhabung der Produkte: siehe Punkt 8.
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen, um mögliche Verletzungen durch scharfe Kanten oder beim Durchschneiden der unter Spannung stehenden Verpackungsbänder aus Stahl zu vermeiden.

8. Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung

Bei mechanischer und thermischer Ver- und Bearbeitung von Stahl sollte die Exposition von Staub, Rauch und/oder Gasen unterhalb der gesetzlich festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerte (APG) gem. TRGS 900 liegen. Lokale Staub/Rauch/Gas-Absaugungen und/oder geeignete Lüftung am Arbeitsplatz sollten vorgesehen werden. Bei unzureichender Lüftung während der Ver- und Bearbeitung sollte für die Mitarbeiter vor Ort geeigneter Atemschutz vorgesehen werden. Beim Umgang mit Blechen oder Stahlteilen geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz wird empfohlen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Stoff	APG [mg/m ³]
Chrom-Verbindungen	2,0
Kobalt*	0,5
Mangan	0,5
Nickel*	0,5

* Es wird empfohlen, bei der mechanischen Bearbeitung von nickel- bzw. kobalthaltigen Legierungen jeweils 0,5 mg/m³ an Kobalt oder Nickel in der Luft am Arbeitsplatz einzuhalten.

9. Physikalische / chemische Eigenschaften

- Form: fest
- Farbe: grau metallisch
- Geruch: geruchlos
- Schmelzpunkt [°C]: 1500 - 1550
- Dichte [t/m³]: 7,85



Sicherheitsdatenblatt

Gem. 1907/2006 (REACH)

Stand:
03.09.2015
Revision 2
Seite 3 von 3

10. Stabilität / Reaktivität

Stahl ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil. Kann mit Säuren und Laugen reagieren.

11. Angaben zur Toxikologie

Wiederholte oder länger andauernde Exposition mit Eisenoxid-Rauch kann zu Lungenerkrankungen führen und die Lungenfunktion einschränken.

Übermäßige Exposition mit Staub/Rauch/Gas kann die Augen und die oberen Atemwege reizen.

12. Umweltbezogene Angaben

Keine gefährlichen Wirkungen bekannt.

13. Angaben zur Entsorgung

Lange Lagerzeiten ändern die Materialeigenschaften nicht. Materialüberschuß kann verwendet werden. Stahlschrott ist vollständig recycelbar.

14. Angaben zum Transport

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Die üblichen Maßnahmen zur Ladungssicherung sind durchzuführen.

15. Vorschriften

Stahl ist gemäß des Chemikaliengesetzes kein Gefahrstoff und deshalb nicht kennzeichnungspflichtig.

Für Stahl selbst gibt es keine Expositionsbegrenzungen. Grenzwerte für einige Elemente und deren Verbindungen sind unter Pkt. 8 angegeben.

Diese können während der thermischen und mechanischen Be- und Verarbeitung von Stahl in verschiedenen Arten von Staub, Rauch und/oder Gasen enthalten sein.

Sicherheits-Sätze

- S 22: Staub nicht einatmen.
- S 36: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszuordnungen.